

Bericht zum siebten Jahr des Hegefonds

Hegefonds am Fäali-Märt

Mit einem Stand in der grossen Halle in Sursee suchten wir den Kontakt zu den fast 2000 Besuchern des Mäarts und stellten uns und die Idee vom Hegefonds vor.

Wir durften bei unseren Gesprächen grosse Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Besten Dank für Ihr geschätztes Interesse.

Mitgliedertreffen

Das Treffen fand grossen Anklang bei den Mitgliedern, konnten wir doch einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Mit einer Seilbahnfahrt war der diesjährige Austragungsort und auch gleich höchster Punkt im Kanton Luzern, das Rothorn, erreicht. Es erwarteten uns zwei spannende Themen. So berichtete Theo Schnider über die Bauprojekte am Berg und über die Bahnen. Das Wildschongebiet Tannhorn und seine Arbeit stellte unser kantonaler Wildhüter Daniel Schmid vor. Bei einem anschliessenden Imbiss genossen wir die Aussicht und Bergluft, diskutierten angeregt über das Wild und die jagdlichen Herausforderungen.

Ein grosses Dankeschön geht an unseren Beirat Bio Emmenegger, der dieses „hohe“ Treffen ermöglichte und bestens organisierte.

Aktivitäten

Im Frühjahr schrieben wir alle Jagdgesellschaften mit der Bitte an, uns Adressen von Gaststätten zu melden, welche das heimische Wild abnehmen und zu feinen Gerichten anpreisen. Die Idee einen kantonalen Gastroführer zu erstellen und damit unsere Wildabnehmer beim Absatz zu unterstützen fand geringes Interesse. 15% der angeschriebenen Obmänner retournierten Adressen mit Restaurants. Diese Anzahl reichte für einen flächendeckenden und fairen Führer leider nicht aus.

„Kids for Kitz“ hiess das spannende Projekt von Urs Kunz und seinen Jägern aus dem Luthertal, das wir finanziell unterstützten. Schulkinder bastelten auf die Setzzeit hin Scheuchen und suchten im Mai gemeinsam mit Jägern der Luthertaler Jagdvereine die Wiesen nach Kitzen ab.

Ein Hutabzeichen für Gespanne, welche die 500m Schweisshundeprüfung erfolgreich bestehen, war die Idee von unserem Beirat Lukas Suter. Am 18. August durfte ich die ersten Exemplare an der Prüfung in Schlierbach überreichen. Das kleine Abzeichen mit einem Schweisshund am gefundenen Bock wird sehr geschätzt und zierte schon bald so manchen Hut.

In Schötz fand das Jodlerfest statt, an dem die Jäger aus der Region mit einem wunderbaren dekorierten Wagen und vielen zwei- und vierbeinigen Begleiter den Umzug aufhübschten und unser Weidwerk vorstellten. Mit einem kleinen Beitrag unterstützten wir den Wagenbau.

An der RJK Ressortleitersitzung in Wolhusen berichtete ich über mögliche Ziele und die Ausrichtung des Hegefonds. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich im Namen des Beirates. Dreimal traf sich der Beirat zu einer Sitzung, um die anstehenden Geschäfte zu besprechen.

Ausblick 2019

Im kommenden Februar/März versenden wir wieder unsere Briefe an die Ehrenmitglieder, Freunde der Jagd und Jagdgesellschaften mit der Bitte des 100.- Fr. Obolus. Mit diesem sind Sie ein Jahr lang Mitglied im Hegefonds.

Wir haben im 2019 wiederum einige Projekte im Fokus die wir dank Ihrer Spende finanziell mittragen dürfen. So unter anderem im Bereich Supporter für das Lernmobil „WWW-Wagen“, Broschüre über die Wildbret-Hygiene und RJL Aufkleber etc. Haben Sie einen jagdlichen Anlass mit dem Ziel Öffentlichkeitsarbeit oder eine Idee? Lassen Sie es uns wissen. Gerne prüfen wir Ihren Antrag im Beirat und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Das Mitgliedertreffen findet dieses Jahr in der Stadt Luzern statt. Eine detaillierte Einladung senden wir den Mitgliedern, welche bis dahin den Betrag einbezahlt haben, per Post zu. Freuen Sie sich auf einen spannenden und kameradschaftlichen Anlass.

Dank

Mit 100.- Franken unterstützen unsere Mitglieder auf direktestem Wege die jagdliche Öffentlichkeitsarbeit von Revierjagd Luzern. Für den Beitrag bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen als Ehrenmitglied, Jagdgesellschaft oder auch Freund/in der Luzerner Jagd.

Einen grossen „Batzen“ durften wir von unserem RJL Präsidenten Peter Küenzi entgegennehmen, Danke vielmals Peter! Ein herzlicher Weidmannsdank, richte ich auch gerne dem RJL Vorstand, Peter Krummenacher und dem Team der Jagdverwaltung aus.

Effizient und zielorientiert, vielfältig und lehrreich, und somit ganz nach meinem Gusto, ist die Zusammenarbeit mit den geschätzten Beiratskollegen, welche jeweils ein Sektionsgebiet vertreten. Ein grosses Dankeschön an Bio Emmenegger-Entlebuch, Max Thürig-Seetal, Urs Bussmann-Hinterland und Lukas Suter-Seetal!

Wir freuen uns zusammen mit Ihnen, geschätzte Mitglieder, neue Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit im 2019 umzusetzen und auf den geselligen Anlass im Frühsommer mit den Wildtieren in der Stadt Luzern.

Kriens, 4. Dezember 2018

Peter Faesi

RJL Hegefonds, Präsident und Beirat Sektion Pilatus